

Zum Tag der Familie fordert DFV familiengerechte Arbeitswelt: Die Kinder geben den Takt vor!

(Berlin). Für eine familiengerechtere Arbeitswelt braucht es mehr als flexible Arbeitszeit-Modelle. Die Taktgeber dafür müssen die Familien und damit die Kinder sein, fordert der Präsident des Deutschen Familienverbandes Minister a.D. Klaus Zeh zum morgigen Tag der Familie. „Der Internationale Tag der Familie ist eine wichtige Gelegenheit, nicht nur über familienfreundliche Arbeitsbedingungen zu reden, sondern für familiengerechte Arbeitswelten einzutreten. Denn nicht alles, was heute flexibel heißt, ist auch familiengerecht.“, so Zeh.

„Wir brauchen eine Politik, die Menschen ermutigt, ihre Vorstellungen vom Leben mit Kindern zu verwirklichen, ohne dafür ins berufliche und finanzielle Aus zu geraten. Eine arbeitsplatzgerechte Familie ist ebenso wenig ein Zukunftsmodell wie ein voll mobiler, bindungsloser Arbeitnehmer. Unsere Gesellschaft ist eine Solidargemeinschaft, sie braucht Kinder und sie braucht Familien, damit unsere Sozialsysteme nicht kollabieren und unser Land eine Zukunft hat.“, so Zeh. Es ist deshalb dringend nötig, dass Arbeitsrecht, Sozialrecht und Unternehmen die Bedürfnisse von Familien viel stärker berücksichtigen, unterstreicht der Verbandspräsident. Das liegt auch im Interesse der Wirtschaft – denn ohne Nachwuchs sieht es für die gesellschaftliche wie für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes düster aus.

Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.

14.05.2012